

BAROCKE KARTENKUNST AM MITTELRHEIN

Der Rheingauer Landmesser Andreas Trauttner
(1702–1782) und sein Werk



HARTMUT HEINEMANN

Hartmut Heinemann

Barocke Kartenkunst am Mittelrhein

Der Rheingauer Landmesser Andreas Trauttner (1702–1782) und sein Werk

2017. XIV, 302 Seiten, 514 Farbbabbildungen, geb. € 48,-. ISBN 978-3-930221-36-3
(Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, Bd. 89)

Der Reichtum barocker Kartenmalerei entfaltet sich in diesem Band in seiner ganzen Fülle. Neben dem optischen Genuss sind plastische Landschaftsbilder, realitätsgetreue Ortsansichten und markante Flurdenkmale eine Fundgrube für die historische und kulturgeschichtliche Forschung im Rheingau und am Mittelrhein im 18. Jahrhundert.

Andreas Trauttner, geboren 1702 in Heusenstamm am Main, gelangte als Schützling der kunstsinnigen Grafen von Schönborn in den kurmainzischen Rheingau. Er lebte in Rüdesheim und war zwischen 1740 und 1780 als Geometer und Kartenzeichner unermüdlich tätig. Seine Fähigkeit, die Vermessungsergebnisse in anschauliche und repräsentative Kartenbilder umzusetzen, verschaffte ihm Aufträge weit außerhalb der heimischen Region. Großformatige Prachtkarten der Rheingau-Orte, der Rheingauer Wälder mit dem Gebüch, der Eberbacher Klosterhöfe beiderseits des Rheins, ferner Karten von Bingen und der Nahegegend umschreiben Trauttners Schaffensradius. Zu den Auftraggebern zählten das Erzstift Mainz und das Domkapitel, der Pfälzer Kurfürst, geistliche Institutionen – voran das Kloster Eberbach – und mittelrheinische Adelsfamilien. Mit seinen Karten schuf Andreas Trauttner barocke Kunstwerke von großem ästhetischen Reiz. In Verbindung mit seiner schriftkünstlerischen Begabung und der Beherrschung der Wappenmalerei sind meisterhafte Gesamtkompositionen in reicher Variationsbreite entstanden.

Das Werk von Andreas Trauttner sucht nach Umfang und Qualität weit über den Mittelrhein hinaus seinesgleichen. Es ist als Glücksfall anzusehen, dass rund 80 Karten und Atlanten Trauttners bis heute erhalten sind, die der Autor – als Historiker und Archivar seit langem in diesem Raum tätig – nach intensiver Forschung aus öffentlichen Archiven, Adelsarchiven und aus Privatbesitz zusammengetragen hat.

In dem vorliegenden Bild- und Textband werden erstmals sämtliche Werke Trauttners in großformatiger Wiedergabe präsentiert. Detailvergrößerungen lenken den Blick auf die barocke Schmuckfreude und exakte Beobachtungsgabe des Kartenkünstlers. Auch der naturräumliche Wandel der Landschaft und die wirtschaftlichen Verhältnisse werden erkennbar, so etwa im Bereich von Weinbau und Rheinschiffahrt. Die Karten sind thematisch gruppiert und werden mit begleitendem Text in ihrem landeshistorischen Zusammenhang kommentiert. Ein topographisches Register erschließt den Band.

Unser komplettes Veröffentlichungsprogramm finden Sie unter www.hiko-nassau.de

*Anschrift und Auslieferung: Historische Kommission für Nassau,
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden, Tel. 0611/881-0, Fax 0611/881-145
E-Mail: poststelle@hhstaw.hessen.de*